

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 23. März 2015

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderats, aus der Verwaltung Frau Jana Horlacher – Schulze als Schriftführerin, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal Eugen Gutbrod und dessen Kollegin Frau Nägele, Johannes Traub von der Geislinger Zeitung sowie 2 Zuhörer.

• Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift vom 23. Februar 2015

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde bekanntgegeben und von den Mitgliedern des Gemeinderats bestätigt und gegengezeichnet.

• Rechnungsabschluss 2013 – Abgrenzung von Fehlbeträgen

Die Gemeinde Mühlhausen i. T. musste im Rechnungsjahr 2010 einen Fehlbetrag i. H. v. 200.000,00 € ausweisen. Dieser Fehlbetrag konnte im Rechnungsjahr 2012 bis auf einen Restbetrag i. H. v. 66.800,00 € abgedeckt werden.

Dieser Restbetrag hätte von Gesetzes wegen im Rechnungsjahr 2013 vollends gedeckt werden müssen. Da aber nur 25.800,00 € zur Verfügung standen, hätten buchungstechnisch die 66.800,00 € komplett gedeckt und ein neuer Fehlbetrag i. H. v. 41.000,00 € ausgewiesen werden müssen.

Tatsächlich wurde bei der Feststellung der Jahresrechnung 2013 der restliche Fehlbetrag lediglich um 25.800,00 € reduziert und die verbleibenden 41.000,00 € als Rest ins Rechnungsjahr 2014 übertragen. Dies entspricht nicht den förmlichen Vorschriften. Der Gemeinderat hat deshalb einstimmig beschlossen, dass der Rechnungsabschluss 2013 dahingehend geändert wird, dass der restliche Fehlbetrag in Höhe von 66.800,- € im Jahr 2013 vollständig abgedeckt wird und ein neuer Fehlbetrag mit 41.000,- € im Jahr 2014 gebildet wird.

• Anträge auf Nutzung des Bürgersaals bzw. Gemeindehalle

1. Hochzeitsfeier am 20.06.2015 im Bürgersaal

Ein Hochzeitspaar aus Gruibingen beantragt die Nutzung des Bürgersaals für ihre Feierlichkeiten zu diesem Anlass. Gefeierte werden soll am Samstag, 20. Juni 2015. Der Aufbau erfolgt bereits ab Freitagnachmittag und der Abbau erfolgt dann am Sonntag. Es werden bis zu 50 Personen erwartet. Die Hochzeitsfeierlichkeit überschneidet sich mit keiner anderen Veranstaltung. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für die Nutzung des Bürgersaals. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

2. Kreisverband Bündnis90/ Die Grünen am 08.06.2015 im Bürgersaal

Der Kreisverband Bündnis90 / Die Grünen beantragt die Nutzung des Bürgersaals am 08. Juni 2015 für eine öffentliche Veranstaltung. Gast wird auch Verkehrsminister Winfried Herrmann sein.

3. Verkauf Trachtenmode Schmid im Bürgersaal am 01.04.2015

Die Firma Trachtenmode Schmid beantragt die Nutzung des Bürgersaals für 31.03. und 01.04.2015 für den Verkauf von Trachtenmode. Der Verkauf überschneidet sich mit keiner anderen Veranstaltung. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für die Nutzung des Bürgersaals.

Die Firma Trachtenmode beantragte den Erlass i. H. v. 37,50 € (25% von 150,00 €/Tag) für den Auftag, Mo. 30.03.2015. Der Nutzung des Bürgersaals stimmte der Gemeinderat zu, lehnte aber den Gebührenerlass ab. (Nachtrag: Die Verkaufsveranstaltung wurde nach der Sitzung des Gemeinderats vom Veranstalter abgesagt!)

4. AC Helfenstein am 13.06.2015 in der Gemeindehalle

Am Samstag, den 13. Juni 2015 findet die 16. Auflage der ADAC Schwäbischen Alb Classic (Prädikat zum ADAC Classic Revival Pokal und ADAC Historic Trophy) statt. Der Dreh- und Angelpunkt der Zuverlässigkeitsfahrt für Oldtimer soll die Gemeinde Mühlhausen im Täle sein. Hierzu wurde die Nutzung der Gemeindehalle durch den AC Helfenstein beantragt, um Fahrer, Gäste und Zuschauer bewirten und am Ende die Siegerehrung vornehmen zu können. Aufbau und die Nutzung der Halle einschließlich Küche sind bereits ab Freitag, 12. Juni 2015 vorgesehen. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für die Nutzung der Gemeindehalle.

Alle Ratsmitglieder stimmten dem Nutzungsantrag zu.

- **Bebauungsplan „Am Sportplatz – 1. Änderung“**
- Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauG

Der Gemeinderat hat sich bei diesem Tagesordnungspunkt mit der Änderung des Bebauungsplans „Am Sportplatz“ beraten und hat dahingehend folgende Beschlüsse gefasst. Der Sachverhalt und die Begründung sind in der öffentlichen Bekanntmachung an anderer Stelle des Mitteilungsblattes dargestellt.

Die Beschlüsse des Gremiums:

- Der Gemeinderat beschließt für den Lageplan vom 23.03.2015 dargestellten Bereich nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Sportplatz, 1. Änderung“ und die Aufstellung der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB).
- Der Entwurf des Bebauungsplans „Am Sportplatz, 1. Änderung“ und der Entwurf der zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 23.03.2015 werden gebilligt.
- Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wird in Form einer einmonatigen Planaufgabe mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der

Planung durchgeführt. Die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wird nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

- Diese Beschlüsse des Gemeinderates werden gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. (siehe die separate öffentliche Bekanntmachung)

• **Bekanntgaben**

1. Zertifizierung der Waldbewirtschaftung nach PEFC

Die Waldbewirtschaftung für den Waldbestand der Gemeinde Mühlhausen im Täle ist seit 2002 nach den Standards von PEFC Deutschland e. V. (Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes) zertifiziert. Die Auszeichnung ist stets befristet. Nun wurde die Gemeinde erneut zertifiziert und ist nun bis 2020 berechtigt, das eigene Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung mit PEFC-Zertifikat anzubieten.

• **Anfragen / Sonstiges**

1. Bahnhofstetelle im Merklngen

Ein Ratsmitglied fragte an, ob es seitens der Gemeinden oder Bürgermeister im Oberen Filstal offizielle Gespräche für eine gemeinsame Stellungnahme zum geplanten Bahnhof der ICE-Trasse Wendlingen – Ulm in Merklngen gibt? Dies verneint Bürgermeister Bernd Schaefer. Hier beurteilt bisher jede Kommune für sich. Als Chef der Verwaltung in Mühlhausen im Täle hat er allerdings auch gegenüber den Medien auch bisher keinen Kommentar abgegeben.

Als Privatperson ist der der Meinung, dass dieser Halt aus Sicht der Gemeinden auf der Albhochfläche sinnvoll ist, für uns im Täle aber keinen Nutzen bringt.

Seitens der anderen Ratsmitglieder wird diese Meinung gestützt, vielmehr sei der Ausbau des Nahverkehrs in Richtung Laichinger Alb, Weilheim unter Teck, Kirchheim unter Teck usw. favorisiert und als notwendig angesehen.

2. Schlaglöcher im Ort

Der Winter ist vorbei und nun kommen die Schäden der frostigen Nächte zu Tage. Ein Ratsmitglied wollte wissen, ob man schon mit der Reparatur der Schadstellen beschäftigt ist? Dies bestätigte der Bürgermeister. In der Bahnhofstraße wurde zu Jahresbeginn bereits Kaltteer aufgebracht. Am Sitzungstag selber waren der Bürgermeister Bernd Schaefer und der Leiter des IKZ Roland Bäuerle gemeinsam im Ort unterwegs und haben akute Straßenbereiche farblich markiert und sich einen Gesamtüberblick über die Schäden verschafft. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Haushaltslage werden größere Flächen zusammenhängend ausgebessert.

3. Zustand der Wald- und Feldwege

Aus der Bevölkerung wurden vermehrt Beschwerden über den Zustand der Wald- und Feldwege an die Ratsmitglieder herangetragen. Der Verwaltung ist dies selber auch

nicht entgangen. Dabei wird auch angesprochen, dass Waldbesitzer teilweise bei der Holzabfuhr selbst diese Schäden und Fahrspuren verursachen, ohne dass im Anschluss der Arbeiten diese Spuren wieder eigenverantwortlich abgezogen werden. Auch wenn diese Möglichkeit von dem ein oder anderen nicht geleistet werden könnte, so wäre eine Mitteilung an die Gemeindeverwaltung fair. Allerdings sind auch die mittlerweile recht milden Winter ursächlich, da immer seltener bei tiefgefrorenen Böden gearbeitet werden kann. Für weitere Maßnahmen ist besprochen, dass vermehrt Baumaterial aus dem Tunnelausbruch aus Hohenstadt bezogen werden kann, um die Ausbesserungsarbeiten vornehmen zu können. Seitens des Bauhofes muss noch abgeklärt werden, ob die Maßnahme personell geschultert werden kann oder hier eine Beauftragung erfolgen soll.

4. Klimaschutz in der Gemeinde Mühlhausen im Täle

Einen neu gewählten Gemeinderat interessierte es, was Mühlhausen im Täle in Sachen Klimaschutz bereits unternommen hat bzw. in den weiteren Jahren plant.

Der Bürgermeister führte dazu aus, dass hierbei insbesondere die erreichten Energieeinsparungen zu nennen sind. So sind z. B. fast alle Räume in kommunalen Gebäuden mittlerweile auf LED umgerüstet worden. Bei der Straßenbeleuchtung wurden bereits vereinzelt Straßenzüge ausgetauscht. Sofern Straßenlampen kaputt gehen, werden diese dann (wenn technisch möglich) gleich durch LED-Technik ersetzt. Erklärtes Ziel ist es, die komplette Straßenbeleuchtung sukzessive auf die neue Technik umzurüsten. Auch bei einer anstehenden Sanierung des Rathaus- und Schulgebäudes wird auf Energieeinsparmöglichkeiten geachtet, insbesondere durch den Einsatz von Photovoltaik und Solartechnik, einer effizienten Heizungsanlage sowie geeigneter Dachisolierung. Die Heizungspumpen wurden mittlerweile ausgetauscht und verbrauchen deutlich weniger Energie. Der Einsatz von netzwerkgebundener Heizungssteuerung ist angedacht.

Die Gewinnung und Erzeugung von Erneuerbaren Energien, wie Wind-, Sonnen- und Wasserkraft spielen in der langfristigen Planung ebenfalls eine wichtige Rolle. Bürgermeister Bernd Schaefer ruft bei dieser Gelegenheit nochmals in Erinnerung, dass sich die Gemeinde Mühlhausen im Täle gemeinsam mit den anderen Kommunen aus dem Landkreis beim integrierten Klimaschutzkonzept im Landkreis beteiligt und mit dazu beitragen wird, dass die anvisierten Klimaschutzziele erreicht werden. Infos zum Integrierten Klimaschutzkonzept gibt es auf der Homepage des Landkreises beim Umweltschutzamt in der Rubrik Klimaschutz. Für Bürger wird zusätzlich und auch regelmäßig individuelle Beratungsmöglichkeiten über die Energieagentur Göppingen angeboten.

5. Fahnenmasten und Bannerhalter gegenüber der Autobahnausfahrt

Einem Gemeinderat ist es entgangen, dass der Grundstückseigentümer der Fläche gegenüber der Autobahnausfahrt seine Einverständniserklärung für die Nutzung der gewünschten Fläche zurückgezogen hat und sich gegen die Gestaltung durch die Gemeinde ausgesprochen hat. Deshalb fragte er an diesem Abend nach.